



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen

## GEMEINDEBRIEF

Februar | März | April 2017

Vor einem grauen Haupt **solst** du aufstehen  
und die Alten ehren...



...und sollst dich fürchten vor deinem Gott;  
**ICH BIN der HERR.**

3. Mose 19,32 (L)



## Auf ein Wort...

### Wie zeigt sich Ehrfurcht vor Gott?

Liebe Leser,  
die Alten heute sind ja auch nicht mehr wie früher. Einerseits soll man bis 67 arbeiten, auf der anderen Seite wird im WONNEMAR geworben für Seniorenschwimmen 50+. Graue Haare trägt kein Mensch mehr, Dank unzähliger Schönheitsfirmen kann sich jeder seine Wunschhaarfarbe aussuchen. Ein Leben lang! Überhaupt - wer ist denn schon „alt“? Wir haben längst neue Begriffe gefunden, die die zweite oder auch dritte Lebenshälfte für uns neu definieren:

Da gibt es Goldies und Bestager, Classics, Knowies, Oldies, Silver Surfer, Herbstzeitlose, Grumpies (grown-up mature people), Woopies (well off older people) oder Selpies. Was, Sie wissen nicht, was Selpies sind!? Second Life people: „Zweites-Leben-Leute“

Das ist die Umschreibung für die so genannten "neuen Alten", die ihr zweites Leben genießen und dafür auch über entsprechende Einkommen verfügen. Wie gesagt: Die Alten sind auch nicht mehr das, was sie mal waren.

Und mal ehrlich: Die Jungen sind auch nicht mehr das, was sie mal waren. Aufstehen im Bus, wenn eine ältere Person einen Platz braucht? Den Älteren auf der Straße zuerst grüßen? Einer alten Dame die Tür aufhalten? Der Satz „Darf ich vielleicht helfen?“... Ist doch alles altmodisch und längst überholt. Das passt nicht in eine Zeit, wo alles schnell, sofort und instant und für MICH sein muss.

Wie in anderen Dingen auch gibt uns Gottes Wort hier wertvolle und ganz andere Impulse.

Wir Christen sind nämlich ausgesprochene Second-life-people! Wir warten auf eine andere Art 2. Leben, auf ein neues, ewiges Leben, wo der Tod nicht mehr sein wird. Für uns ist das „Nicht

mehr weiter können“ kein Scheitern, sondern etwas ganz Normales. Wir wissen um die Grenzen des Menschen, um die Endlichkeit dieses Lebens. Und egal wie alt wir sind, wir leben nie allein aus uns selbst. Wir leben, weil ein Anderer uns das Leben schenkte, uns durch Gesundheit und Krankheit trägt bis zum Tod und darüber hinaus.

Zu jeder Zeit unseres Lebens können wir Gott erfahren, mehr noch: können wir etwas von IHM in die Welt hineinbringen.

Zu jeder Zeit können wir Christus, den Lebendigen, predigen. Wer das Leid aushält und lindert, wer die Bedürftigen pflegt und den Hilflosen hilft, der predigt den barmherzigen Christus. Wer selbst leidet und sich trotzdem anderen zuwendet, wer seine Schmerzen nicht überspielt und trotzdem nicht in ihnen versinkt, der predigt den gekreuzigten Christus.

Selbstverständlich ist weder das eine noch das andere eine Altersfrage, zumeist sind wir ja auch beides zugleich: barmherzig und hilfsbedürftig. Und das dürfen wir auch sein, denn die Anderen wollen auch einmal für uns sorgen. :-)

Gottes Gesetz erinnert uns seit 3000 Jahren daran, dem Egoismus und der Selbstbezogenheit Seine Barmherzigkeit und die Achtung des Anderen entgegen zu setzen. Siehe vorn: Ehrfurcht vor Gott und Seiner Größe zeigt sich, wenn wir Seine Geschöpfe ehren und achten.

Auch, wenn ihre Kraft nachlässt. Auch, wenn sie uns zu behindern scheinen. Weil wir vor Gott alle gleich wert und geliebt sind. Und wie zeigt sich das? Indem wir auch einmal auf unseren Platz verzichten. Indem wir zuhören, wenn uns jemand einen Rat geben will. Indem wir auf einander achten und Fürsorge zulassen. Gott selbst wird dadurch geehrt!

Amen.



## **Sie haben im November Ihren Kirchengemeinderat (KGR) gewählt.**

Am 18. Januar hat sich der KGR nunmehr konstituiert.

Dem neuen KGR gehören an:

Frau Katrin Wischeropp aus Gressow

Frau Kerstin Jebram aus Dambeck

Frau Heike Wiesner aus Gressow

Herr Jörg Siebert aus Barendorf

Herr Holger Hanf aus Friedrichshagen

Herr Sven Kutschera aus Tressow

und von Amts wegen auch unser

Kurator, Herr Pastor Dirk Heske aus

Hohen Viecheln.

Zum Vorsitzenden des KGR wurde Herr Holger Hanf gewählt. Er wird vertreten durch Herrn Sven Kutschera.

Der neue KGR wurde am 15.01.2017 in einem feierlichen Gottesdienst in Friedrichshagen eingeführt.

Möge Gott dem neuen KGR mit seinem ganzen reichen Segen begleiten.

## **Anstellungsverhältnis unseres Gemeindepädagogen (GP)**

Wie Sie wissen, war die Anstellung unseres GP mit etlichen Hürden und Stolpersteinen gesät.

2011 gelang es der Kirchengemeinde (KG), eine 50%-ige Anstellung, befristet auf 3 Jahre, durchzuboxen.

Voraussetzung hierfür war, dass die KG den GP – entgegen den Üblichkeiten – zu einem drei Viertel Anteil selber finanzieren musste. Hierfür gab und gibt es, teilweise von Anfang an, eine großartige finanzielle Unterstützung durch Sie und durch Freunde dieser KG.

2013 wurde diese Anstellung, unter Voraussetzung der gleichen Bedingungen hinsichtlich Finanzierung, als

ein unbefristetes Arbeitsverhältnis durch die Landeskirche genehmigt. Nunmehr können wir mit Freude verkünden, dass der Stellenanteil, der durch die Landeskirche getragen wird, seit dem 01. November 2016 sich befristet auf 37,5% erhöht hat. Dieses bedeutet, dass sich nunmehr der durch die Gemeinde frei finanzierte Anteil für die nächsten beiden Jahre auf ein Viertel abgesenkt hat.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern ganz herzlich, denn ohne Sie hätten wir dies nicht durchhalten können. Wir hoffen und wünschen uns, dass Sie uns weiterhin die Treue halten.

## **Außenpflegearbeiten Freizeitheim**

Friedrichshagen – wir brauchen Sie !!! Herr Kristian Wolf aus Naschendorf hat die letzten Jahre mit viel Engagement die rückwärtigen Außenanlagen des Freizeithemes gepflegt. Immer und immer wieder rückte er dem wuchern den Grünzeug zu Leibe. Leider kann Herr Wolf aus beruflichen Gründen die Pflege nicht mehr absichern. Für seine tatkräftige Hilfe möchten wir Herrn Wolf auf diesem Wege noch einmal herzlich danken.

Wir suchen nun einen oder mehrere Nachfolger, welche diese Arbeiten übernehmen. Vielleicht haben Sie Interesse an der Arbeit im Freien? Im Rahmen einer steuerfreien Aufwandsentschädigung ist auch ein kleiner Obolus möglich.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse. Hierfür können Sie sich einfach im Pfarrhaus in Gressow bei Herrn Wischeropp melden (Tel.: 03841 – 61 62 27) oder aber auch bei jedem Kirchenältesten.

Sven Kutschera



# Erlebt:

## Als wäre es hier bei uns gewesen

Das Weihnachtsmusical war für mich dieses Jahr ein besonderes highlight. Die Weihnachtsgeschichte war wunderbar in die heutige Zeit übersetzt und mit ihr verwoben. Von A bis Z hat alles super geklappt. Ein fiependes Mikro störte da überhaupt nicht, und dass die Orgelbeleuchtung ausfiel und auch das obere Manual\*, das ist wohl nicht besonders aufgefallen. Früher gab es ja auch nur Kerzenbeleuchtung an der Orgel... auch nicht schlecht. Nur, dass es dann draußen doch dunkler wurde, war nicht so gut. Aber dann war der Kronleuchter ja auch rechtzeitig wieder an. Es war wohl eine besonders gesegnete Stunde, so dass ich voller Freude nach Hause fuhr.

Gunhild Hanf, Friedrichshagen

\*Manual: Klaviertasten, die mit der Hand gespielt werden.

Eine Orgel hat auch ein Pedal=wird mit den Füßen gespielt! Das tut Frau Hanf an jedem Sonntag in der Kirche, ist wirklich sehenswert. Hörenswert manchmal nicht so, wir sammeln ja auch schon für die Restaurierung der Gressower Orgel. Dann wird auch die Beleuchtung erneuert! Versprochen.

## Meine Woche als Neujahrssänger

Die Neujahrssänger haben in unserer Gemeinde eine liebgewonnene Tradition. Seit einigen Jahren ist mein Sohn dabei. Oft die ganze Woche, manchmal mit einem Tag Pause zwischendurch. In diesem Jahr hatte auch ich die Möglichkeit, mit den Neujahrssängern mitzugehen. Gleich die ganze Woche? Klar, sowas ist schließlich nur einmal im Jahr.

Und das habe ich erlebt:

Samstag: Vorbereitung. Alle potentiellen Sänger treffen sich im Pfarrhaus, die Lieder werden geprobt, Abläufe besprochen, Besuchs- und Teilnehmerlisten erstellt. Puh, ganz schön viel Organisation.

Montag: Es geht los. Auf dem Plan stehen kleinere Dörfer und einzelne Gehöfte. Ziemlich viel Fahrerei. Rein ins Auto, Könige anschnallen, Stern verstaue ohne jemanden zu verletzen, losfahren. Ankommen, alles ordnen, klingeln, singen, segnen.

Die Bewohner der Häuser freuen sich über unseren Besuch, danken uns und wir ziehen wieder los.

An Schal und Mütze habe ich gedacht, frieren tue ich trotzdem... Gut, dass am Ende des Tages eine warme Stube und ein leckeres Essen auf uns warten.

Dienstag: Heute bin ich besser vorbereitet: Schal, Mütze, Handschuhe, lange Unterhose, zwei Pullover. Wir ziehen durch Tressow, die Straßen sind vereist, Spaß haben wir trotzdem. Einige Türen bleiben verschlossen, einige Bewohner wünschen nur den gesprochenen Segen, einige die Schrift über der Tür. Jeder wie er mag und sich wohl fühlt. So ist es richtig.

Mittwoch: Mittags frischt der Wind auf und es fängt an zu schneien. Bis zum Nachmittag ist es ziemlich matschig. Fahren wir heute überhaupt los? Na klar, pünktlich um halb vier sind wieder alle am Treffpunkt. Ich bin heute die Quotenfrau in einem Männerchor. Klappt erstaunlich gut!

Donnerstag: Wann haben Sie das letzte Mal eine Woche lang täglich 10-15 Lieder gesungen? Ich brauche heute



Tee und Lutschbonbons. Ans Aufgeben denke ich nicht. Aber mein Respekt vor den kleinen Sängern wächst enorm. Wie die das trotz Schule und Hausaufgaben durchziehen und mit welcher Fröhlichkeit sie das Ganze angehen - toll!

Freitag: Heute werden die Rollen getauscht, ich bin Gastgeber. Ich bringe meinen Sohn zum Treffpunkt und gehe wieder nach Hause. Stelle Stühle bereit, koche Tee und ein warmes Essen. Die Neujahrssänger werden durchgefroren sein, wenn sie kommen. Ich weiß, wovon ich rede.

Was habe ich aus der Woche mitgenommen?

Gemeinschaft ist toll!

Wir waren täglich ca. vier Stunden unterwegs, um Segen in die Häuser unserer Gemeinde zu bringen. Und die Besuchten waren dankbar und glücklich, das war der schönste Lohn.

Würde ich wieder mitgehen? Ja gern, obwohl es nicht immer einfach ist, Beruf, Haushalt, Familie und Ehrenamt unter einen Hut zu bekommen.

Und mein eigener Haussegens? Wurde mir natürlich von den Neujahrssängern überbracht! Mit viel Herzlichkeit und einem schönen Lied. Und wenn ich mich in der nächsten Woche mit gutem Essen und mehr Zeit um den Rest der Familie kümmere, rücke ich ihn auch wieder ganz gerade. :-)

Heike Wiesner, Gressow

## **Dazwischen geschoben:**

Der Sonntag: Familiengottesdienst mit Aussendung der Sänger.

Nanu - der Gemeinderaum ist ja wieder einmal völlig anders eingeräumt?

Der Altar fehlt, ein anderer Tisch steht mit Kreuz und Kerzen bereit für die Verkündigung. Ein Auditorium von knapp 50 Stühlen ist aufgebaut, so dass möglichst viele sehen können, was auf dem Tisch geschieht. Und da hören und sehen wir dann, was passieren kann, wenn man den Stern des neu geborenen Königs sieht und ihm folgt. Und alle spielen mit! Wen es interessiert: Das Buch mit der Legende vom 4. König liegt im Pfarrhaus aus und kann gern ausgeliehen werden.

Ein Kirchenältester sendet die kleinen und großen Sänger dann aus zu ihrem Dienst in die Gemeinden. Wie die Könige werden sie unterwegs sein.

Ganz ernst ist das - und ganz fröhlich nehmen sie den Segen mit in die kommende Woche. Und wie die abließ, das hatten wir ja schon...

## **Zusammenfassung:**

Wir freuen uns über 23 Sänger und 5 Gastgeber, viele besuchte Häuser, ca. 700 km Fahrkilometer (in einem Auto, unterwegs waren mehrere) ohne Unfall trotz abenteuerlicher Straßenbedingungen, viele freundliche Gesichter und gute Gespräche an den Haustüren. 1248,72 Euro, die an Spenden zusammenkamen.

Wir haben oft von Ihnen gehört: „Das soll aber hier in der Kirche verwendet werden!“ Wir werden im KGR noch darüber sprechen. In der Regel geht die Hälfte des Geldes an einen anderen Dienst in Gottes Reich, gemäß dem Bibelwort: *Ich will euch segnen und ihr sollt ein Segen sein. 1. Mose 12*

HERZLICHEN DANK euch allen!





# Herzlich willkommen

## **: zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde.**

Wir feiern Gottesdienst **im Pfarrhaus Gressow bzw. Freizeitheim Fr.hagen**. Ausnahmen werden ausdrücklich angekündigt (s. unten).

### *Kindergottesdienst:*

Vor der Predigt gehen die Kinder zu ihrer Verkündigung.

*Abendmahl:* mit Oblate und Wein, Kinder werden in der AM-Gemeinschaft gesegnet.

*Segnung* und persönliche Fürbitte sind unsere Möglichkeit, nach jedem Gottesdienst vor dem Altar „sichtbare“ Gemeinschaft mit Gott und miteinander zu erleben. Auch Gebet für Kranke wird hier angeboten.

## **im Februar**

- 5.2. 10 Uhr Gressow, mit KiGD
- 12.2. 10 Uhr Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 19.2. 10 Uhr Gressow, mit KiGD
- 26.2. 10 Uhr Friedrichshagen, mit Abendmahl

## **im März**

- 5.3. 10 Uhr Gressow, Familiengottesdienst von den Philippinen, mit anschl. ortstypischem Essen
- 12.3. 10 Uhr Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 19.3. 10 Uhr Gressow, mit KiGD
- 26.3. 10 Uhr Friedrichshagen, mit Abendmahl

## **im April**

- 2.4. 10 Uhr Gressow, mit KiGD
- 9.4. Gottesdienst unterwegs - Familienwanderung am Palmsonntag  
Start um 10 Uhr vor dem Freizeitheim Friedrichshagen,  
Ende ca. 13 Uhr mit Picknick
- 14.4. Karfreitag 15 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 15.4. Karsamstag 22 Uhr Osternacht „Aus dem Dunkel zum Licht“,  
mit Taferinnerung, Kirche Friedrichshagen
- 16.4. Ostersonntag 10 Uhr Familiengottesdienst Gressow,  
anschl. Ostereier suchen für alle Kinder
- 23.4. 10 Uhr Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 30.4. 10 Uhr Gressow, mit KiGD

## **: zum Seniorennachmittag im Pfarrhaus Gressow:**

Andacht, Thema, Kaffeetrinken am 16.2. | 16.3.

20.4. mit einem Mitarbeiter der Seemannsmission! > immer um 15 Uhr.

## **: zum Bibelgespräch bei Fam. H. Hanf, Fr.hagen (ggü. der Kirche):**

Vertiefendes Bibellesen und Austausch am 7.2. | 7.3. | 4.4. um 19.30 Uhr

## **: zum Hauskreis bei Fam. Wischeropp, Pfarrhaus Gressow:**

Bibel lesen, nachfragen, austauschen, füreinander beten, Leben teilen:  
in allen Schulwochen dienstags 19.30 Uhr

## **: zum Chor montags um 19 Uhr im Pfarrhaus Gressow**

# Kinder, Kinder...



& Teens

# HEREINSPAZIERT

# Teens

ins Pfarrhaus Gressow

Montag	Chor um 19 Uhr. Jeder Sänger ab 13 Jahren ist willkommen!
Dienstag	16 Uhr Kindernachmittag * mini-club (0 bis 4 Jahre mit Mama und/oder Papa) * Kinderclub 5 bis 7 Jahre
Mittwoch	15 Uhr Kinderkirche ab 3. Klasse: Lieder, Bibel, Freunde... anschließend Fußballtraining!
Donnerstag	16 Uhr Flöte / Gitarre spielen lernen 17 Kinderchor, ab 4 Jahre: Singen, Üben, Spaß haben. Mit Orff-Instrumenten und Rhythmuserziehung
Sonabend	Die <b>Teenies</b> treffen sich nach Verabredung. Bei Jens nachfragen!
Sonntag	*Kindergottesdienst immer in Gressow (dazu bitte den Gottesdienstplan lesen!) *Familiengottesdienst 1x im Monat: Alte Botschaft neu verpackt für Junge, Ältere und alle anderen..., anschl. gibt's immer Kirchenkaffee!



KIRCHE  
MIT  
KINDERN

## : EXTRAS für junge Leute

**Weltgebetstag:** Gottesdienst von den Philippinen am 5.3. Mit Essen!

**Kreativ in den Frühling am 21.3.17** um 16 Uhr im Pfarrhaus Gressow.  
Basteln und Gestalten für große und kleine Leute.

**Gottesdienst unterwegs:** Familienwanderung am Palmsonntag (9.4.).  
Mit Picknick.

**Ostern in der Gemeinde feiern!** 16.4. um 10 Uhr in Gressow.  
Mit Ostereier suchen.

Sage nicht: Ich bin zu jung... Jeremia 1,7



# So erreichen Sie uns:

## **Ev.-Luth. Pfarramt und Beerdigungen über**

Regionalpastor Dirk Heske

Pfarrweg 3, 23996 Hohen Viecheln

\* T 038423-54845 F -54950

e-mail: hohen-viecheln@elkm.de

## **Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Familien**

Jens Wischeropp, Gemeindepädagoge

Grevesmühlener Str. 15 \* 23968 Gressow

\* T 03841-616227 F -636974

e-mail: jens.wischeropp@gmx.de

## **Kirchengemeinderat**

Holger Hanf \* Dorfstr. 7 \* 23966 Friedrichshagen \* 03841-616633

e-mail: kirchegressow@gmx.de / gressow-friedrichshagen@elkm.de

## **Friedhöfe/Grabstellen**

Friedrichshagen: Fam. Jörg Hanf, Meierstorf: 03841-616476

Gressow: Ingo Oldenburg, Gressow: 03841-616256

## **Friedhofsverwaltung**

Grit Behrsing-Siebert, Domstraße 16, 18273 Güstrow, 03843-4656131

## **Immer aktuell: Ihre Kirchengemeinde im Internet:**

[www.kirche-gressow-friedrichshagen.de](http://www.kirche-gressow-friedrichshagen.de)

[www.freizeitheim-friedrichshagen.de](http://www.freizeitheim-friedrichshagen.de)

[www.abenteuer-kinder-camp.de](http://www.abenteuer-kinder-camp.de)

[www.förderverein-kirche-friedrichshagen.de](http://www.förderverein-kirche-friedrichshagen.de)

## **Kontoverbindungen:**

Evangelische Bank eG

BIC: GENODEF1EK1

- Kirchengemeinde	DE 95 5206 0410 0005 3803 40
- Freizeitheim	DE 42 5206 0410 0105 3803 40
- Spendenkonto G.Pädagoge	DE 86 5206 0410 0205 3803 40
- Kirchengeldkonto	DE 35 5206 0410 3706 4381 48

Bitte immer den Verwendungszweck angeben!

Danke für alle Unterstützung.





# Gottes Segen zum Geburtstag

## Februar

04.02.	Hermann, Kurt	Groß Krankow	83 Jahre
05.02.	Gilde, Christine	Klüssendorf	70 Jahre
10.02.	Dr. Behrens, Joachim	Barnekow	70 Jahre
13.02.	Büttner, Ilse	Groß Krankow	70 Jahre
15.02.	Stark, Giesela	Petersdorf	84 Jahre
25.02.	Maier, Else	Meierstorf	72 Jahre

## März

07.03.	Ziesche, Marlene	Friedrichshagen	77 Jahre
08.03.	Grube, Gertrud	Testorf	94 Jahre
14.03.	Klokow, Otto	Barendorf	87 Jahre
17.03.	Bergel, Gertrud	Barnekow	87 Jahre

## April

03.04.	Heine, Georg	Barnekow	87 Jahre
04.04.	Strähl, Else	Quaal	84 Jahre
09.04.	Schwichtenberg, Werner	Groß Krankow	75 Jahre
17.04.	Bochenek, Grete	Groß Krankow	85 Jahre
20.04.	Klokow, Ingrid	Barendorf	86 Jahre
20.04.	Hermann, Liesbeth	Groß Krankow	80 Jahre
29.04.	Peemöller, Gerda	Barendorf	78 Jahre
30.04.	Sawatzki, Brunhilde	Groß Krankow	83 Jahre
30.04.	Brandt, Gertraud	Krönkenhagen	76 Jahre

## Kirchlich bestattet wurden

Benno Orlowski, Barendorf  
 Jakob Meier, Meierstorf  
 Berta Tietz, Grevesmühlen

Korrektur: Im letzten Gemeindebrief wurde der Vorname des Verstorbenen Herbert Cravaack aus Groß Krankow versehentlich falsch angegeben. Wir bitten um Entschuldigung.

Der HERR ist mein Hirte. Mir wird nichts fehlen. Psalm 23

Herr, ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin! Psalm 139





# Hinausgeschaut: Seemannsmission

Wir wussten gar nicht, dass eine solche Arbeit existiert.

## Missionsarbeit unter Seeleuten

Monika und Martin Otto arbeiten seit 1987 unter Seeleuten im Hamburger Hafen. Täglich treffen sie eine Vielzahl verschiedener Schiffe an.

Containerschiffe, Erzschiffe, Frachtschiffe, Autoschiffe, Passagierschiffe etc... Dabei bringen sie den Seeleuten Gottes Wort in ihrer Sprache, kommen mit ihnen ins Gespräch über ihre Probleme und versuchen, ihnen in praktischer wie geistlicher Art zu helfen.

Seeleute arbeiten in der Regel neun Monate auf einem Schiff. Im Schnitt arbeiten sie 7 Tage pro Woche 8-12 Stunden pro Tag. Von ca. 3 Monaten Urlaub pro Jahr bleibt oft nur 1-2 Monate übrig, da sie viele Kurse und Weiterbildungen machen müssen. Sie leben also lange getrennt von der Familie und mit anderen Nationalitäten eng auf dem Schiff, was immer wieder zu Problemen führt, da man nicht nur eine andere Sprache spricht sondern auch mit anderen Kulturen zusammen lebt.

Wir versuchen, den Seeleuten ganzheitlich nach Geist, Seele und Leib zu helfen. Das Angebot von Telefonkarten wird von ihnen immer wieder gerne angenommen, um mit ihren Familien in der Heimat in Kontakt zu treten. In der kalten Jahreszeit freuen sich die Seeleute über warme Mützen, Schals und Handschuhe, die wir dank fleißiger Strickerinnen zahlreich verteilen können.

Neben den sozialen Handreichungen bieten wir ihnen auch geistliche Hilfe,

Seelsorge und Gebet. So haben wir z.B. die Bibel in verschiedenen Sprachen verfügbar und werden immer wieder angefragt, einen Gottesdienst auf einem Schiff zu gestalten.

Darüber hinaus sind Bücher, CDs und Musik - DVDs sehr begehrt. Unser Ziel ist es, auf ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen. Bei Gelegenheit laden wir deshalb Seeleute zu uns nach Hause ein, um Ihrer Sehnsucht nach Familie und persönlichem Austausch zu begegnen. „Wir wussten gar nicht, dass solch eine Arbeit existiert.“ So oder ähnlich wird oft reagiert, wenn wir über unsere Arbeit auf den Schiffen berichten.

Die 1,2 Millionen Seeleute weltweit (Moslems, Buddhisten, Hindus, Christen,...) leben einsam und verlassen mit wenig Kontakten zur Außenwelt und haben Sehnsucht nach Gemeinschaft. Neben der Einsamkeit sind Seeleute vielen Gefahren ausgesetzt. Statistiken belegen, dass jährlich ca. 1000 Seeleute durch Unfälle, Piraterie oder Krankheiten ums Leben kommen. Diese Probleme werfen häufig existentielle Fragen auf, was immer wieder zu intensiven Gesprächen führt.

Es ist uns wichtig, die Seeleute nicht nur in Hamburg zu begleiten, sondern darüber hinaus den persönlichen Kontakt z.B. per Email zu halten. Damit der Seemann auch in anderen Häfen begleitet wird, versuchen wir ihn mit anderen Seemannsmissionen zu vernetzen. Auf Wunsch stellen wir auch Kontakt zu den Familien in der Heimat her.

**Gemeindeabend am 20.4.** um 19.30 Uhr im Pfarrhaus. Willkommen!

# Eingeladen



## **Kinderfreizeit in Slate 6.-10.2.**

1. Ferienwoche von Montag bis Freitag für Klasse 1 bis 6  
Thema: „Ritter im Kampf für das Gute“ - Martin Luther und seine Zeit  
Nähere Info und Anmeldung bei Jens oder im Netz. Herzlich willkommen!

## **Bibelwoche im Februar 20.-24.2.**

Jesus besser kennenlernen! Wir lesen aus dem Matthäusevangelium.  
Sie sind eingeladen, dabei zu sein: Immer um 19 Uhr.

Montag, 20.2. um 19 Uhr bei Frau Ch. Lipke, Bahnhof Plüschow  
Dienstag, 21.2. um 19 Uhr bei Fam. Kutschera, Tressow, Gartenweg 21  
Mittwoch, 22.2. um 19 Uhr bei Frau Ch. Kothe, Quaal, Wolfsbruch 4  
Donnerstag, 23.2. um 19 Uhr bei Fam. Kath, Meierstorf, Seestr. 5  
Freitag, 24.2. um 19 Uhr bei Fam. H. Hanf, Friedrichshagen, Dorfstr. 7



## **Weltgebetstag von den Philippinen am Freitag, dem 3.3.**

„Findest du mich ungerecht?“, so fragt der großzügige Weingärtner im Gleichnis von den Tagelöhnern im Weinberg. Auch uns ist diese Frage gut bekannt. Am WGT hören wir, was philippinische Frauen dazu vorbereitet haben. Wir feiern sozusagen „ihren“ Gottesdienst mit Bildern, Liedern, Texten und auch Essen von den Philippinen. Wir erfahren mehr über ihre Situation und ihre Anliegen. Und wir sind eingeladen, unser Gebet mit ihrem zu verbinden. Beginn 18 Uhr im Pfarrhaus Gressow.

Vorbereitungstreffen für alle Interessierten am Freitag, dem 17.2.17 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gressow.

**Familiengottesdienst zum Weltgebetstag am 5.3.** im Pfarrhaus Gressow  
Wir gehen dem Thema vom 3.3. noch einmal anders nach. Gottesdienst zum Mitmachen für jung und alt. Anschließend philippinisches Essen!

**Kreativ in den Frühling am 21.3** um 16 Uhr im Pfarrhaus Gressow.  
Basteln und Gestalten für große und kleine Leute.

## **Gottesdienst unterwegs am Palmsonntag, dem 9.4.**

Wie in jedem Jahr wollen wir uns aufmachen und auf den Spuren Jesu wandern. Begleitet werden wir von einem Bibeltext, den wir miteinander entdecken werden. Wir freuen uns auf die Gemeinschaft mit unseren Nachbargemeinden und auf das, was an Erlebnissen vor uns liegt. Start ist um 10 Uhr, wie immer wird das Picknick zum Zielpunkt gefahren, der Weg ist kinderwagentauglich. Bitte an zweckmäßige Kleidung denken! Genaue Informationen erhalten Sie kurz vorher im Pfarrhaus bzw. in den Gottesdiensten und der Tagespresse.

**Gemeindeabend 20.4.** um 19 Uhr „Seemannsmission!“ Siehe Seite 10 >

Man muss nicht alles mitmachen. Aber SCHADE, wenn man's verpasst.

Danke euch,  
dass ihr uns  
den Segen bringt!  
Harmshagen

Müssen wir etwas  
vorbereiten?  
Zu uns kommt ihr ja  
zum ersten Mal.  
Gressow

So Kleine gehen auch schon mit?  
Harmshagen

Zu schade,  
dass ich nicht  
da sein konnte  
und DANKE,  
dass ihr  
den Segen  
angeschrieben  
habt!  
Für nächstes  
Jahr habe ich  
das gleich  
bei meinen  
Kollegen  
klar gemacht...  
Barendorf

Wir wünschen euch Frieden  
von Gott, unserm HERRN!

Vielen Dank  
für all die Jahre  
der  
Haussegnung  
10.1.17  
Tepner  
Christl

20 \* C+M+B 17